



International Justice Mission

und die

Ev. Andreaskirche Niederhöchstadt

1. International Justice Mission (IJM)
 2. Die Andreaskirche und IJM
 - 2.1 Das IJM-Team in Niederhöchstadt
 - 2.2 IJM-Aktivitäten in Niederhöchstadt
 3. 80 Euro-Geldschein-Aktion 2020
-

1. International Justice Mission (IJM)

Noch nie gab
es so viele Sklaven
wie heute.



International Justice Mission (IJM) kämpft weltweit gegen Sklaverei und Gewalt gegen Menschen in Armut.

<https://www.ijm.org/>

IJM Deutschland gibt es seit 2013: <https://ijm-deutschland.de/>

Warum es uns betrifft?

Deutschland ist drittgrößter Importeur von Risikoprodukten. Jedes Jahr werden Produkte im Wert von 30 Milliarden US-Dollar nach Deutschland importiert, die mit Sklaverei zusammenhängen könnten.

Kämpfe mit IJM weltweit gegen Sklaverei und Gewalt gegen Menschen in Armut.

Kirchen als Partner im Kampf gegen Sklaverei

Jeder Mensch soll frei und in Würde leben können.

Als Christen gilt uns in besonderem Maße der biblische Auftrag, für das Recht der Unterdrückten einzustehen.

IJM lädt Christen aller Konfessionen ein, dieses Anliegen aufzugreifen - im Gebet oder in Gottesdiensten und Veranstaltungen von Kirchen und Gemeinden.

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den Unterdrückten!

Jesaja 1,17

2. Die Andreasmgemeinde und IJM

Wir vernetzen uns, um Opfern von Gewalt und Missbrauch zu helfen

Weltweit leben immer noch etwa 45 Millionen Menschen in Sklaverei! In vielen Entwicklungsländern sind arme Menschen der Angst vor sexueller Gewalt, Sklaverei und Menschenhandel tagtäglich hilflos ausgeliefert. Es gibt kein funktionierendes Rechtssystem, das sie schützt. Studien haben gezeigt, dass Kinder sexuellem Missbrauch insbesondere zu Hause, in der Nachbarschaft oder in der Schule ausgesetzt sind. Gerade bei diesen Orten sollte es sich um Orte der Sicherheit und des Schutzes handeln, an denen sie sich wohlfühlen.

Ziele von International Justice Mission (IJM) sind die Befreiung von Menschen aus Sexhandel, sowie Arbeitssklaverei und das Vorgehen gegen polizeilichen Machtmissbrauch. Der Gründer von IJM, Gary A. Haugen, erzählte im Oktober 2015 im GoSpecial in Niederhöchstadt von IJM und seine Botschaft zum Thema Menschenhandel und Sklaverei hat viele Herzen berührt. Acht Mitglieder der Andreasmgemeinde haben seitdem an Schulungen teilgenommen und sind nun ehrenamtliche BotschafterInnen für IJM in Deutschland.

2.1 Das IJM-Team in Niederhöchstadt

Es gibt schon über 1000 ehrenamtlichen IJM Botschafter/innen in Deutschland, einige davon in der Andreasmgemeinde.



v. l. n. r. Caroline Römer, Julia Friedrichs, Thomas Barz (alle aus NieHö), sowie Maria Weidmann und Caroline Rütch aus der IJM Regionalgruppe Frankfurt und Umgebung

Seit 2017 ist der Sonntag der Freiheit (18.10.) Bestandteil einer unserer Gottesdienste in diesem Zeitraum. Damit sind wir Teil von etwas Großem: wir sind eine von über 16.000 Gemeinden in 45 Ländern weltweit, die diesen Sonntag den Ärmsten der Armen widmen.

Denn genauso wie Erntedank jedes Jahr ansteht und uns Anlass gibt, für Gottes Fürsorge und Großzügigkeit zu danken, regt uns der jährlich wiederkehrende Sonntag für Freiheit an, Gottes Herz für Gerechtigkeit neu zu entdecken.

Von Freunden aus anderen Gemeinden und Ländern hören wir: „Heute haben wir den Freedom Sunday gefeiert“ und wir sind stolz und ermutigt, dass auch unsere Gemeinde dazu gehört.

Wir freuen uns über weitere Verstärkung. Lasst uns gegenseitig ermutigen und coole Aktionen veranstalten, um das Bewusstsein für moderne Sklaverei und Gewalt gegen Menschen in Armut zu verstärken. Werdet zum Botschafter denn gemeinsam sind wir stärker als allein.

Botschafter werden

Mehrmals im Jahr finden IJM Starterschulungen für neue ehrenamtliche Botschafter*innen statt. Wir möchten Interessenten damit den bestmöglichen Einstieg für ihr Engagement bei uns bieten. Es gibt eine Einführung in die Themen moderne Sklaverei und Menschenhandel, sowie zum Arbeitsansatz von IJM. Schulungen finden in der ganzen Bundesrepublik statt, auch in der näheren Umgebung von Niederhochtadt. Informationen erhältst du bei uns:

Kontakt



Caroline Römer

Julia Friedrichs



carolineroemer@gmx.net

j-friedrichs@gmx.de



oder unter <https://ijm-deutschland.de/starterschulung>

Die meisten Botschafterinnen und Botschafter sind in Regionalgruppen aufgeteilt. Niederhochtadt gehört zur Regionalgruppe Frankfurt und Umgebung.

2.2 IJM-Aktivitäten in Niederhöchstadt

2021

- IJM Starterschulungen für neue ehrenamtliche Botschafter/innen
21.08.2021, online
09.10.2021, 9:30-17:30 Uhr in Frankfurt/Main
- Online-Filmabend zum Thema Empowerment
- gemeinsam ein Buch vom IJM Gründer Gary Haugen gelesen und uns darüber ausgetauscht

2020

- Teilnahme an der bundesweiten IJM-Kampagne, bei der in einer Straßenaktion 80 EUR-Scheine verteilt wurden (80 EUR ist der aktuelle Durchschnittspreis eines Sklaven), um mit Passanten ins Gespräch zu kommen (Bericht siehe unten)
- den jährlichen Sonntag für Freiheit Gottesdienst mitgestaltet: der bundesweite digitale Gottesdienst für IJM wurde von und in der Andreasgemeinde aufgenommen und bei einem Präsenzgottesdienst haben wir als IJMler Fragen beantwortet und ein Quiz veranstaltet

2019

Dieses Jahr feierten wir den Sonntag für Freiheit wieder anders. Unser Pfarrer hat in allen drei Gottesdiensten zu dem Thema „Gott will Gerechtigkeit und braucht dich dazu!“ gepredigt. Unterschiedliche Menschen aus der Gemeinde haben die Gottesdienste geleitet und Musik gemacht. Eine der Liturginnen hat 10 Tage vor dem Gottesdienst geschrieben: „Ich habe schon einen Teil der tollen Materialien gelesen und freue mich schon sehr auf den Gottesdienst.“

IJM stellt für den Gottesdienst ein ganzes Handbuch zur Verfügung – mit Beispieltextrn für einen Ablauf, Predigten von unterschiedlichen deutschen Theologen, Zahlen und Fakten zum Thema Sklaverei und einigen Kurzfilmen. Dieses Material kann man so verwenden, wie es für die jeweilige Gemeinde und den Gottesdienst am besten passt. Wir freuen uns, dass dieses Mal auch zwei unserer Kindergottesdienstgruppen mitgemacht haben. Das Handbuch beinhaltet nämlich auch Vorschläge für Kinder, Jugendliche und Kleingruppen.



Pfarrer Karsten Böhm predigt im Gottesdienst zum Thema Gerechtigkeit.

2018

In diesem Jahr widmeten wir IJM nicht nur Zeit während des Gottesdienstes, sondern auch die Kollekte. Im Gottesdienst wurde ein kurzer IJM-Film gezeigt und Caroline Römer gab ein Interview. Über die großzügige Spendenbereitschaft der Menschen meiner Gemeinde habe wir uns sehr gefreut.

2017

Daniel Rentschler, Leiter der Bildungs- und Gemeindegemeinschaft bei IJM, kam als Gastprediger in die Andreasgemeinde. Carolin Römer führte durch die Gottesdienste und eine andere IJM Botschafterin aus der Gemeinde hat die Musik angeleitet. Der Gottesdienst war eine besondere Herausforderung, da der ERF ihn für Fernsehen und Rundfunk aufgenommen hat. Das Konzept sollte sowohl für die Fernsehzuschauer als auch die Besucher der Kirche ansprechend und passend sein. Wir waren das ganze Wochenende in der Kirche mit Aufbau, Probe, Aufnahme und Abbau beschäftigt.



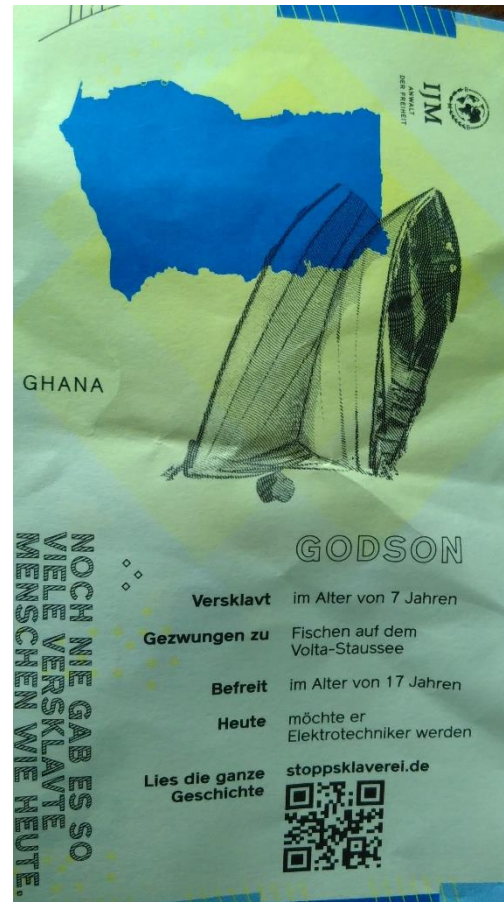
ERF Gottesdienst in der Andreasgemeinde

3. 80 Euro-Geldschein-Aktion 2020

**Sklaverei ist nicht abgeschafft, sondern
so groß & lukrativ wie nie zuvor.**



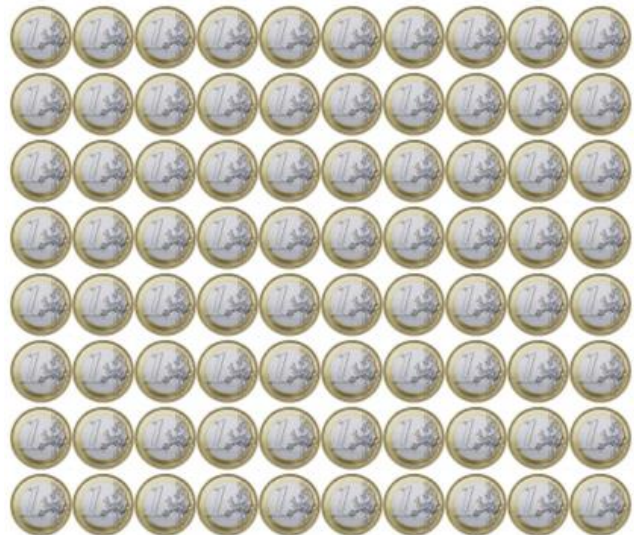
Am 17. Oktober 2020 wurden in 20 Städten in Deutschland, in Geschäften und in der Innenstadt, tausend fiktive 80 Euro-Geldscheine verteilt. Es handelt sich um die Aktion #stoppsklaverei zum Europäischen Tag gegen Menschenhandel (18.10.), die von der Menschenrechtsorganisation International Justice Mission (IJM) initiiert wurde. Ziel der Aktion war es, über die moderne Sklaverei aufzuklären.



Auf den Geldscheinen sind die Gesichter von Godson aus Ghana, Anna aus Rumänien und Cassie aus den Philippinen zu sehen. Hinter jedem Namen steht die wahre Geschichte eines Menschen, der aus Sklaverei befreit wurde. Der Wert 80 Euro bezeichnet laut dem Sklaverei-Experten Kevin Bales den Preis eines Menschen in Sklaverei.

Auch in Niederh6chstadt am Montgeronplatz haben Ehrenamtliche auf die Schicksale der Betroffenen aufmerksam gemacht und die Geldscheine unter die Menschen gebracht. An der Aktion beteiligt haben sich das Eiscaf6 Gelato 2000, Voeckler Augenoptik, AtmospHair und der Buchladen 7.Himmel. Alle Gesch6fte gaben die 80 Euro-Geldscheine mit dem Wechselgeld an ihre Kunden aus.

Ein Sklave kostet heute
80 EUR



Die Andreasgemeinde hat im Rahmen eines Gottesdienstes auf das Thema aufmerksam gemacht. Der Gottesdienst ist online zu sehen auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=L5MrbLy2XrY&t=6s>

4. Schokolade macht glücklich

Schokolade macht ja bekanntlich glücklich. Nur leider gilt das nicht für alle Beteiligten.

Die zur Herstellung von Schokolade verwendeten Kakaobohnen werden in manchen Regionen von Bauern geerntet, die laut der Internationalen Kakao-Initiative oft von weniger als einem Dollar pro Tag leben. Und nicht nur das: Hinter den großen Bergen von Schokoladeneiern- und hasen, die wir an Ostern gerne kaufen, steckt oft illegale Kinderarbeit und Kindersklaverei.

Mehr dazu erfahrt Ihr unter:

<https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/keine-schokolade-ohne-kinderarbeit-101.html>

Was tun? Immer mehr Hersteller und Supermärkte bieten uns fair gehandelte Schokolade an, wie z. B. der 7. Himmel, der Buchladen der Andreaskirche am Montgeronplatz in Niederhöhnstadt.

Achtet doch beim nächsten Einkauf, auch zu Ostern und an Weihnachten, ganz bewusst auf das Fairtrade-Siegel. Damit schmeckt Schokolade gleich noch besser.

Mach Deinen Alltag sklavenfrei! <https://www.sklavenfrei.ijm-deutschland.de/>

International Justice Mission

International Justice Mission (IJM) kämpft weltweit gegen Sklaverei und Gewalt gegen Menschen in Armut.

<https://www.ijm.org/>

IJM Deutschland gibt es seit 2013: <https://ijm-deutschland.de/>



FAIRTRADE
DEUTSCHLAND